

11. März 2002

Ein Bautechniker dokumentierte Bauten des Waldviertels NÖ Landesbibliothek präsentiert Grafiken von Karl Gisy

Im Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek wird vom 19. März bis 30. April eine Ausstellung mit Grafiken des Bautechnikers und Künstlers Karl Gisy gezeigt. Die Eröffnung wird am 19. März um 15 Uhr vom Dritten Landtagspräsidenten Ing. Johann Penz vorgenommen.

„Ich will die Bauwerke genauso zeichnen, wie ich sie vorfinde, bevor die Fassaden einer sogenannten Modernisierung anheim fallen oder das Gebäude dem Verfall preis gegeben wird“. Mit diesem Leitsatz beschreibt Karl Gisy seine Arbeitsweise. Er wurde 1925 in Heidenreichstein geboren, wo seine Eltern ein Kino betrieben, das er später auch einige Jahre betreute. Seine Liebe zum Zeichnen entdeckte er schon als Jugendlicher, und auch in der Kriegsgefangenschaft, in die er nach dem Wehrdienst bei der Deutschen Wehrmacht geraten war, fertigte er zahlreiche Skizzen zum Lagerleben. Diese jedoch musste er in den USA zurücklassen, wo er interniert war. Er studierte nach dem Krieg Architektur in Wien und arbeitete bis zur Pensionierung als Bautechniker bei der Firma Siemens in Wien, wo er Industrie- und Kraftwerksbauten plante. Seine Leidenschaft galt dem Zeichnen, vor allem der Architektur des Waldviertels. Seine Skizzen sind dem Pointillismus zuzuordnen, wodurch eine duftig-leichte Atmosphäre entsteht. Trotzdem sind seine Grafiken genaue Dokumentationen architektonischer Einzelheiten. Karl Gisy lebt und arbeitet in Wien.

Die Ausstellung „Karl Gisy – Grafiken“ ist vom 19. März bis 30. April jeweils Mittwoch bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr und Dienstag von 8.30 bis 19 Uhr im NÖ Landesmuseum in St.Pölten zu besichtigen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at